Villa Kassandra stellt sich vor

Autor(en): **Shelley, Lena Mara Rafaela**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **45 (1989)**

Heft 4

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-845150

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vom Sinn der Nachtarbeit

Es wird immer Dienstleistungsbetriebe geben, die für die Allgemeinheit rund um die Uhr zugänglich sein müssen: Spitäler, Polizei, Notfalldienste ganz allgemein. Ist es jedoch gesamtwirtschaftlich sinnvoll, wenn der Bundesrat Hand reicht zu einer Auflockerung des Nachtarbeitsverbotes für Produktionen, die vermutlich besser in Billiglohnländern geleistet würden? Sollten wir nicht jene Industrien entwickeln, die für uns langfristig etwas bringen, und gleichzeitig dafür sorgen, dass nur noch die gesellschaftlich unbedingt notwendige Nachtarbeit geleistet werden muss – auch von Männern?

Villa Kassandra stellt sich vor

Die Züge der SBB werden immer kleiner und langsamer, das Lokalbähnli hält an jeder Milchkanne, dann fährt der PTT-Busfahrer durch die abgelegensten Dörfer, sammelt die Post ein, hält ein Schwätzchen und mutterseelenallein bringt er die letzte rucksackbeschwerte Frau nach Damvant – bonne journée – merci beaucoup – und den letzten Kilometer läuft sie dann zu Fuss zur Grenze. Am Ende der langen Reise: die Villa Kassandra. Ein Haus für Frauen, von Frauen gegründet und geführt, sozusagen am Ende der (Schweizer) Welt. Ein Grenzfall! Ein feministisches Unternehmen mit dem Ziel, dem Patriarchat zum Fall zu verhelfen. Wie sie das machen, die vier Teamfrauen?

Ganz einfach – jede tut leidenschaftlich gern das, wozu sie Lust hat, die eine als Managerin, die andere als Intellektuelle, die dritte als Leib- und Magenversorgerin und die letzte als Spirituelle. Aus dieser bunten Mischung entsteht ein vielfältiges Bildungs- und Ferienprogramm, eine Sommeruniversität, eine Hausatmosphäre, in der Frauen aufatmen können, eine Küche, die auch fleischlos köstlich duftet und schmeckt und last but not least ein Laden, der läuft – wenn auch nicht auf Rosen.

Was können Frauen dort erfahren? Dass es 'nur' mit Frauen toll sein kann, dass es auch ohne das vielzitierte Spannungsgleichgewicht mit Männern spannungsvoll sein kann, dass Frauen viel und Interessantes zu sagen haben, dass Themen zur Sprache kommen, die sonst so nirgendwo zur Sprache kommen, und dass Frauen gern mit Frauen zusammen sind – sie wussten es vorher nur nie so genau. In der Villa Kassandra kann nicht nur der Fall des Patriarchats geübt, sondern auch der Zerfall analysiert werden, und für den Aufbau einer neuen und schönen Welt ohne Grenzen und Grenzfälle lassen sich viele Frauen mit Phantasie und Mut bei uns zu manchem inspirieren, an das wir selbst auch noch nie gedacht hatten.

Lena Mara Rafaela Shelley

Villa Kassandra, Frauenbildungs- und Ferienzentrum, Les Bornes, 2914 Damvant JU, Telefon 066 / 76 61 85